

## Bestimmung des HER-2/neu Onkoproteins im Serum

Information 102/2001

Die kürzlich erfolgte Zulassung von Herceptin, einem neuen Arzneimittel gegen Metastasen-bildenden Brustkrebs, eröffnet neue Wege in der Behandlung der betroffenen Patientinnen.

Herceptin (Trastuzumab) ist ein monoklonaler Antikörper gegen den Wachstumsfaktorrezeptor HER-2, der in 20 bis 25 Prozent der Brustkrebspatientinnen überexprimiert wird und damit die Aggressivität des Tumorleidens erhöht. Durch die Therapie mit Herceptin verlängern sich die Überlebenschancen der Patientinnen erheblich.

Wichtig für die Auswahl der Patientinnen, die auf eine Herceptin-Therapie ansprechen, ist die Bestimmung des HER-2/neu Onkogens, denn nur Patientinnen mit einem erhöhten Spiegel sprechen auf die Therapie an. Ohne Therapie sind Werte größer als 15 ng/ml ein Marker für eine schlechte Prognose des weiteren Verlaufes der Erkrankung. Sie besteht in einer kürzeren Überlebenszeit und aggressiveren Krebserkrankung.

### Die klinischen Einsatzmöglichkeiten des neuen Serummarkers HER-2/neu lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Identifizierung der Patientinnen, die auf eine Therapie mit Herceptin ansprechen können.
- Monitoring von Brustkrebs Patientinnen, die eine Herceptin Therapie erhalten.
- Abschätzung des Erfolges einer Hormon- oder Chemotherapie.

Als Untersuchungsmaterial benötigen wir Serum.

Die Anforderung auf dem Überweisungsschein lautet: HER-2.

Die Untersuchung wird wie folgt abgerechnet:

EBM-Analogziffer: 4288 = 25,60 €

GOÄ-Ziffer: 4062 = 27,98 € (Einfachsatz)

**NEU ab 01.07.2001**

Die Indikationen für den Einsatz anderer etablierter Tumormarker in der Verlaufsbeobachtung des Mammakarzinoms ändern sich nicht.